

PJ in Florenz ( 20.08.16-23.12.2016)

---

## Chirurgie-Tertial

### Ankunft:

Heutzutage werden viele günstige Flüge innerhalb der EU angeboten. Ich buchte ein Ticket bei Eurowings, da ich die Airline gut kenne und auch sehr mag. Allerdings würde ich als Zielflughafen Pisa oder Bologna wählen, direkte Flüge nach Florenz sind etwa 5 Mal teurer. Von Pisa fährt eine Regionalbahn (ca. 1,5 Std/10€) und von Bologna ein Schnellzug (35min/25€) nach Florenz. In Florenz sind Busse Mittel der Transportwahl, es gibt nur eine Metrolinie, eine zweite wird gerade gebaut und bedingte auch die Verschiebung etlicher Bushaltestellen, was meinen Fahrweg zu Wohnungsbesichtigungen mega schwermachte. Daher empfehle ich die Italiener anzuquatschen und nach dem Weg zu fragen, sie reagieren super freundlich und hilfsbereit. Später entdeckte ich die App „ATAF“, sie informiert über Fahrzeitpläne und erstellt gute Busverbindungen.

### Wohnungssuche:

Eins vorweg: es wird die schwierigste Hürde sein, die ihr zu bewältigen habt. Verzweifelt daher nicht, jeder schafft es letzten Endes! Plant für die Wohnungssuche Zeit ein oder besser noch: organisiert die Besichtigungstermine schon von Deutschland aus. Ich habe mein Zimmer über die Website [www.easystanza.it](http://www.easystanza.it) gefunden, weitere Angebote findet ihr auch auf [www.subito.it](http://www.subito.it) und [www.baceka.it](http://www.baceka.it). Meistens sprechen die Vermieter kein Englisch, mit 5-6Wörtern (auf die Schnelle aus dem Wörterbuch gezogen) Italienisch klappt jedoch jede Konversion problemlos. Die Mietshöhe variiert, für einen Aufenthalt von 4-5 Monaten findet man ein Zimmer in Krankenhausnähe (Viertel: Careggi) für etwa 450-500€/Monat. Unter gleichen Bedingungen würde ein Doppelzimmer, das man mit jemandem teilt, im Zentrum der Stadt in etwa das Gleiche kosten. Ist der Aufenthalt länger, findet ihr mehr Wohnungsangebote und auch der Preis sinkt. Übrigens würde ich Angebote ohne Bilder nicht gleich ausschließen, mein Zimmer habe ich auf diese Weise gefunden und muss sagen, dass es das schönste von allen war, die ich gesehen habe.

### Erasmusoffice:

Bald nach der Ankunft solltet ihr euch an der florentinischen Universität einschreiben. Hierfür geht ihr in das Erasmusoffice, das ihr auf dem Klinikgelände findet. Die Erasmusbeauftragte ist super freundlich, spricht perfekt Englisch und verteilt ein paar Willkommensgeschenke! Das war ein toller Tag ☺ Sie informiert euch auch über euren Betreuer, einen Uni-Prof, und händigt euch das unterschriebene Learning Agreement aus, welches ihr nicht versäumen solltet an die Uni in Köln weiterzuleiten!

### Krankenhaus:

Nachdem ich meine Betreuerin, Professoressa Fazi, per Email angeschrieben habe, lud sie mich zum ersten Treffen ein, zeigte mir die Klinik, stellte mich Kollegen vor und organisierte für mich den weißen Kittel. Es ist zu empfehlen euren eigenen mitzubringen, da es im Careggi-Krankenhaus keinen Kittelautomaten gibt und alle Kittel personalisiert sind. Schuhe egal. Gleich zu Beginn bat ich darum, in verschiedenen chirurgischen Abteilungen praktizieren zu können. Auch das war Dank meiner netten Betreuerin problemlos möglich! So habe ich mir die Allgemein Chirurgie, die Tageschirurgie, die Gefäßchirurgie und die Kardiochirurgie angucken können.

Zum Arbeitsablauf: Das Klinikpersonal ist sehr freundlich und zuvorkommend, man kann überall mitkommen und sich alles anschauen, etwas Praktisches machen eher kaum. Praktische Lehre ist nicht wirklich vorgesehen im italienischen Programm. Wer dennoch etwas machen möchte, muss schon viel Eigeninitiative mitbringen und man begegnet auch ab und zu motivierten Kollegen, die Studenten praktizieren lassen. Ob man bei OPs assistieren kann, ist auch vom jeweiligen Kollegen abhängig. Es empfiehlt sich, wenigstens ein paar Italienischkenntnisse vorher zu erwerben, so versteht man mehr von den Abläufen und kann sich auch mit den Patienten unterhalten.

### Versicherungen:

Wichtig zu wissen: um die Kranken- und Haftpflichtversicherungen muss man sich selbst kümmern. Da ich beim Hartmannbund eingeschrieben bin, war für mich die Haftpflichtversicherung kostenlos, der Beitrag für die Krankenversicherung sogar vergünstigt (etwa 30€ für das ganze PJ-Tertial).

### Freizeit:

Was die Freizeit angeht, so ist man hier im wahren Paradies!! Es gibt eine Vielzahl von Museen, Schlössern, Villen, eins schöner und bedeutender als das

andere. Gleichzeitig kann man viele Städte in und um Toskana herum besuchen, hierfür einfach in den Zug einsteigen (sehr günstig) oder Flixbus wählen (mein absoluter Favorit, super günstig und komfortabel). Ein weiterer heißer Tipp: einer Erasmusgruppe beitreten! Ob ESN, ISF oder AEGEE, alle bieten gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen an, selbstverständlich auch Partys, mache sogar Sprachkurse und sportliche Aktivitäten und sind eine gute Adresse um erste Kontakte zu knüpfen. Sie organisieren zum Beispiel einmal die Woche das AperiTandem, ein Event bei dem ein Buffet angeboten wird und man etliche Erasmus und Nichterasmus-Leute treffen kann. (etwa 8€). Einfach bei Facebook nachschauen.

Natürlich gibt es auch Theater, Opern und Konzertsäle (auch ein Kino das Filme in Englisch zeigt, Odeon), es ist für jeden was dabei und langweilig wird es NIE!!!!